



Der Eigentümer plant, das Café Deml durch einen Neubau zu ersetzen.

FOTO: UNK

SZ 21.03.13 R10

Meinungsumschwung

Widerstand gegen Neubaupläne für Café Deml

Harlaching – Wie geht es weiter mit dem ehemaligen Café Deml am Tiroler Platz? So schnell wird sich diese Frage nicht beantworten lassen, denn die erste Bauvoranfrage des neuen Eigentümers Heinz Schlehuber, die ausloten sollte, was auf diesem Grundstück möglich ist, wurde bereits von der Lokalbaukommission und am Dienstag kurz vor Mitternacht auch vom Bezirksausschuss Untergiesing-Harlaching mehrheitlich abgelehnt. Damit ist wieder alles offen, bis Schlehuber einen neuen Plan einreicht.

Das Harlachinger Traditionslokal hatte im Sommer nach mehr als 60 Jahren Konditoreiherrlichkeit schließen müssen, weil dieses markante Eckhaus am Tiroler Platz den Eigentümer wechselte. Heinz Schlehuber, Mitinhaber der Immobilienfirma Schlehuber Niedner in Grünwald, hatte das Haus, in dem sich auch noch sechs Wohnungen befinden, gekauft – und anfangs erklärt, er plane keinen Abriss, sondern wolle alles schön und vernünftig herrichten.

Die Neubaupläne hatten daher alle überrascht. Der Bezirksausschuss setzte sie bereits in seiner Februarsitzung auf die Ta-

gesordnung, doch dann wurde das Thema vertagt. Der Bauausschuss des Gremiums befasste sich intensiv mit diesem sensiblen Vorhaben, von dem man hofft, dass es das Gesicht des Platzes nicht völlig verändert: Die Häuserzeile an der Grünwalder Straße stadtauswärts ist noch weitgehend im ursprünglichen Stil der 1930er Jahre intakt. Doch die Mehrheit im Unterausschuss des Gremiums zeigte sich gewillt, dem Vorhaben zuzustimmen, lediglich eine „besser angepasste“ Fassade zu verlangen. Der Neubau sei rechtlich zulässig. In der Zwischenzeit hatte jedoch die Lokalbaukommission den Vorbescheidsantrag zurückgewiesen. Die Genehmigungsbehörde sah laut BA offene Fragen etwa in puncto Vorgarten und Stellplatznachweis.

Der BA-Vorsitzende Clemens Baumgärtner (CSU) erklärte, das Gremium müsse dennoch über alles abstimmen, was auf seiner Tagesordnung stehe. In der Diskussion kippte die Pro-Stimmung des BA. Man solle das Café noch nicht „beerdigen“, forderte Helmut Krumbholz (SPD). Andreas Dorsch vom „Bündnis Gartenstadt“ zeigte sich zufrieden über die Ablehnung des Vorbescheids. **RENATE WINKLER-SCHLANG**